

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 3 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 f.
bei Ankaufserteilung
durch die Exped. 15 f.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 f.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegramm-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 125.

Neuenbürg, Mittwoch den 7. August 1912.

70. Jahrgang.

Rundschau.

Swinemünde, 5. August. Der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg ist um 4 Uhr hier eingetroffen. Der Kaiser, der nachmittags allein arbeitete, empfing den Reichskanzler nach seiner Ankunft auf der Hohenzollern und hörte dessen Vortrag. Nach dem Vortrag unternahm der Kaiser mit dem Reichskanzler und den Herren seiner Umgebung einen Ausflug nach Ahlbeck, wo der Kaiser nochmals den Platz für das Kinderheim besichtigte. An die Automobilfahrt schloß sich ein längerer Spaziergang durch den Wald. Während der Fahrt sah der Reichskanzler im ersten Automobil neben dem Kaiser. Auf dem Spaziergang zog der Kaiser den Reichskanzler in ein längeres Gespräch. Die Rückkehr auf die Hohenzollern erfolgte um 8 Uhr.

Swinemünde, 6. Aug. Der Kaiser wohnte heute Vormittag einem Schießen in See auf schwimmende Scheiben von der Festung aus bei. Hierzu waren auch der Generalinspekteur General der Artillerie Lauter und der Inspekteur Generalmajor Bordenhagen hier eingetroffen. Die Abreise des Kaisers nach Wilhelmshöhe erfolgte um 11 Uhr 30 Min. Der Reichskanzler reiste um die gleiche Zeit nach Hohenfinow zurück.

Berlin, 5. Aug. Die Königin von England wird am 14. August zum Besuch der Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz nach Schloß Strelitz reisen und sich auch ein oder zwei Tage in Berlin aufhalten.

London, 6. Aug. Der deutsche Botschafter Frhr. v. Marschall ist gestern Abend nach Deutschland abgereist.

Der französische Ministerpräsident Poincaré ist am Montag von Dünkirchen aus mit dem Panzerschiff „Condé“ nach Kronstadt abgereist. Die russische Reise Poincarés hängt zunächst mit dem formellen Abschluß der neuen Marinekonvention zwischen Frankreich und Rußland zusammen. Weiter soll sie aber auch — wie man wenigstens in Pariser diplomatischen und finanziellen Kreisen wissen will — mit dem Plane einer neuen und sehr hohen Anleihe in Verbindung stehen, welche Rußland bei Frankreich angeblich aufzunehmen gedenkt. In den genannten Kreisen betrachtet man diese russische Anleihe als den Preis, welchen Frankreich für das Zustandekommen der Marinekonvention mit Rußland zu zahlen habe. — In der Angelegenheit der russisch-französischen Marinekonvention braucht sich Deutschland nicht weiter zu beunruhigen. Von anscheinend unterrichteter Petersburger Seite wird gemeldet, daß das Petersburger Kabinett der deutschen Regierung bereits Ende Juli die offizielle Mitteilung gemacht habe, daß das Marineabkommen zwischen Rußland und Frankreich keinerlei Spitze gegen Deutschland aufweise.

Zwischen Vertrauensmännern der italienischen und der türkischen Regierung sollen in der Nähe von Genf direkte Friedensverhandlungen begonnen haben.

Nancy, 4. Aug. Heute vormittag fand in Jarville die Ueberführung der Gebeine von 58 im Kriege 1870/71 gefallenen deutschen Soldaten von dem alten nach dem neuen Friedhof statt, wo ein Denkmal für sie errichtet worden ist. An der Feier nahmen teil: der zur deutschen Botschaft in Paris kommandierte Rittmeister Frank, ein Vertreter der Präfektur, der Bürgermeister mit seinen Beigeordneten und eine Reihe von Offizieren, eine Kompanie des 79. Linienregiments, sowie eine Husaren- und eine Artillerieabteilung erwiesen die militärischen Ehren.

Karlsruhe, 3. Aug. Die philosophische Fakultät der Universität Heidelberg hat dem Minister des Innern, Frhrn. v. Bodman, die Würde eines Doktors der Philosophie ehrenhalber verliehen. In dem Ehrendiplom heißt es u. a.: „dem weit denkenden, billig denkenden und unermüdblichen Staatsmann.“

Bei der Reichstagsersatzwahl im 4. niederbayerischen Wahlkreis Pfarrkirchen wurde der bayerische Bauernbündler Bauer gewählt.

Leipzig, 5. Aug. Der wegen Spionage verhaftete russische Oberleutnant Nikolski, der in Beziehungen zu dem russischen Hauptmann Kostewitsch stand, ist am Samstag abend gegen die Stellung einer Kaution von 5000 M. aus der Haft entlassen worden.

Leipzig, 6. Aug. Der Untersuchungsrichter erklärte, daß die Freilassung des russischen Hauptmanns Kostewitsch vorläufig nicht erfolgen werde.

Eckersförde, 5. Aug. Unter dem Verdachte, Spionage getrieben zu haben, wurden, wie der Berliner Lokalanzeiger meldet, fünf Engländer verhaftet, die von einer Nacht aus topographische Aufnahmen an der schleswig-holsteinischen Ostküste gemacht hatten.

Nach den neuesten amtlichen Feststellungen beträgt die durchschnittliche jährliche Sterblichkeit, berechnet auf 1000 Mann, im deutschen Heere 2, im französischen, italienischen, österreichisch-ungarischen Heere 4, im russischen Heere 5, im Heere der Vereinigten Staaten 6 und im großbritannischen Heere 8 Mann.

Wien, 4. August. Die „Wiener Zeitung“ bringt aus Anlaß der Hundertjahrfeier der Krupp'schen Fabrik einen längeren Artikel, betitelt „ein Jubiläum der Arbeit“.

Die neue Jungfrauabahn. Von der bisherigen Station Eismeer bis zur neuen Station Jungfrauoch beträgt die Höhegewinnung 276 Meter, die Fahrzeit beträgt 15 Minuten. Die ganze Strecke läuft im Mönchsstunnel. Während die Trasse bis zum Eisgletscher im Freien herrliche Landschaftsbilder bietet, fährt man von da ab immer im Vergessendunkel. Nach 15 Minuten erreicht man die Höhe und tritt durch eine Felsen Galerie auf einen Felsenbalkon, unmittelbar vor sich den noch 700 Meter höheren Jungfrauipfel, und sonst, wohin man blickt, Eis- und Schneeeisblöcke, Pyramiden und Galerien in durchsichtiger Bläue und hellstem Grün. Man sieht die Niesenformationen des Aletschgletschers und sonst nur Schneefirnen. Die Lichteffekte sind trotz der Eintönigkeit des Weiß herrlich. Man hat an der jetzt eröffneten Strecke vier Jahre gebaut. Ob die Bahn, wie projektiert, bis zum Gipfel weiter geführt wird, ist fraglich.

ep. Säuglingssterblichkeit im Sommer. Jeden Hochsommer steht der Menschen- und Volksfreund trauernd der schmerzlichen Tatsache gegenüber, die schon als etwas unabänderliches hingenommen wird, daß eine verhältnismäßig große Anzahl Säuglinge der heißen Jahreszeit zum Opfer fallen. Indessen brauchte man sich hier nicht so wehlos fühlen, seit die wahre Ursache dieser Sommersterblichkeit erkannt ist. Durch umfangreiche wissenschaftliche und praktische Untersuchungen (namentlich von Sanitätsrat Dr. Meinert in Dresden) ist erwiesen, daß weniger ungewöhnliche Nahrung, besonders verdorbene Milch, (die natürlich ihren großen Teil der Schuld hat), als vielmehr direkt zu große Hitze und schlechte Luft den zarten Kindern das Leben kostet. Sind nun auch zahllose Wohnungen, zumal der minderbemittelten Volksklassen, schon in der Anlage verfehlt, so daß in ihnen während der heißen Zeit kaum reine und kühle Luft zu erzeugen ist, so kann doch von Seiten sorgsamer Mütter viel geschehen, was ihren Kleinen in dieser Hinsicht zu gute kommt: die schädliche Hitze kann wesentlich gemildert werden durch fleißiges und sachgemäßes Lüften (— unlängst wurde irgendwo als sehr einfaches und zugleich sehr wirksames Mittel das Aufspannen feuchter Tücher an den offenen Fenstern empfohlen!) — und ebenso durch Befreiung der armen Kleinen von allzu warmen Hüllen, namentlich dicken Federbetten. Mögen solche gutgemeinten Ratsschläge beherzigt werden von allen, die es angeht!

Württemberg.

Stuttgart, 5. August. In den K. Evang. Oberschulrat ist, wie das Würt. Schulwochenblatt mitteilt, am 1. August Oberpräzeptor Bracher, bisher am Karls-Gymnasium in Stuttgart, früher Professor am Seminar Künzelsau, als schulpflichtiger Referent in der Stellung eines Hilfsarbeiters eingetreten. Mit Bracher kommt an die Stelle des auf das Rektorat des Seminars Heilbronn ernannten Regierungsrats Dr. Reinöhl wiederum ein Mann, der aus dem Volksschul- und Seminardienst hervorgegangen ist und sodann auf Grund akademischen Studiums die höhere (Professors-) Prüfung erstanden hat.

Stuttgart, 4. Aug. Anlässlich des demnächst in Stuttgart tagenden Kongresses deutscher Eisenbahnverwaltungen veranstaltet die Stadtverwaltung am 15. September in den Repräsentationsräumen des Rathauses einen festlichen Empfang. An die Anwesenheit der maßgebenden Lenker der Geschichte der deutschen Staatsbahnverwaltungen mag vielleicht die Erwartung geknüpft werden, daß es nun endlich gelingen möge, der Hauptstadt des verkehrstechnisch insular gelegenen Schwabenlandes bessere und feiner wirtschaftlichen Bedürfnissen mehr entsprechende Eisenbahnverbindungen zu schaffen. Die freundschaftlichen Beziehungen zu Baden und Bayern, die durch die Aufrechterhaltung der Münchener Gesandtschaft eine bedeutende Kräftigung erfahren haben, werden sich nun hoffentlich auch darin äußern, daß die dem förderativen Interesse zuwiderlaufenden Verkehrsleitungen auf badischer und bayerischer Seite in Zukunft freundschaftlich unterbleiben.

Stuttgart, 6. August. Der Verein württ. Verwaltungsbeamten hielt am letzten Sonntag hier seine Landesversammlung. Nach dem Geschäftsbericht zählt der Verein heute 1684 Mitglieder. Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen: „Die Landesversammlung sieht sich zu der bedauerlichen Feststellung genötigt, daß die durch den enormen Zubrang in den letzten Jahren im Verwaltungsfache eingetretene Ueberfüllung nunmehr in voller Schärfe in Erscheinung getreten ist. Sie spricht ihre Genugtuung darüber aus, daß das Ministerium des Innern die dadurch hervorgerufene Nothlage des Verwaltungsstandes anerkennt und dem Verein die Bekämpfung der Ueberfüllung durch staatliche Maßnahmen in Aussicht gestellt hat. Sie vertraut darauf, daß diese Maßnahmen, die ihr außerordentlich dringlich erscheinen, in Bälde ergriffen werden und in einer wirksamen und Erfolg verbürgenden Form zur Durchführung gelangen.“ In der Debatte kam zum Ausdruck, daß als Vorbedingung in Zukunft nicht nur das Einjährige in der Schule, sondern auch eine bestimmte Note zu fordern sei. Ferner wurde eine Entschlieung gebilligt: „Die Landesversammlung steht auf dem Standpunkt, daß die in Württemberg bestehende Behördenorganisation der Freiwilligen Gerichtsbarkeit sich in ihren Grundlagen durchaus bewährt hat und daß deshalb eine Nothwendigkeit zu einer Aenderung im Sinne der erstrebten Uebertragung des Grundbuch-, Vormundschafts- und Nachlasswesens an die Amtsgerichte nicht vorhanden ist.“ Für das neue Körperchaftsgesetz wurde einstimmig der Dank ausgesprochen und bedauert, daß die Vorlage im gegenwärtigen Landtag nicht mehr möglich war.

Stuttgart, 6. August. Heute vorm. 8 Uhr sind die Teilnehmer der Sonderfahrt des Württ. Landesverbandes des Deutschen Flottenvereins, etwa 450 Personen, darunter auch Damen, von hier nach Bremen abgefahren. Die Fahrt dauert bis 13. August. Die Teilnehmer werden Bremen, Helgoland, Kiel, Hamburg und Friedrichsruh besuchen.

Stuttgart, 5. Aug. Im Verlauf eines Wortwechsels wurde gestern abend der 38 Jahre alte Tagelöhner Karl Rieginger, Kreuzstraße 7, hier,

von einem unbekanntem Täter durch Messerstiche so schwer verletzt, daß er nach seiner Verbringung ins Kartharinenhospital starb.

Stuttgart, 6. August. Als mutmaßlicher Täter, der den Tagelöhner Karl Rieinger durch einen Messerstich tödlich verletzt hat, ist der 25 Jahre alte Arbeiter Scharf aus Baihingen a. F. verhaftet worden.

Ueber 7000 junge Stedlingspflanzen hat die Vereinigung selbständiger Gärtner Württembergs an die 86 oberen Mädchenklassen der Volks- und Mittelschulen von Groß-Stuttgart gratis verteilen lassen. — Ein sehr guter und nachahmenswerter Gedanke, den sich diese Vereinigung gewählt hat, um gerade die weibliche Jugend für das ideale Gebiet der Blumenpflege zu interessieren.

25 jähriges Jubiläum des Gewerbevereins Feuerbach. Der Verein gibt aus Anlaß seines 25 jährigen Bestehens eine Festschrift heraus, die einen eingehenden Ueberblick über die Entwicklung des Vereins gibt. Zweck des Vereins ist: Die Unterstützung von Einrichtungen und Unternehmungen, die als gemeinnützig und für das Gewerbewesen dienlich anerkannt sind, wie z. B. Lokalausstellungen oder gemeinschaftlicher Bezug von Roh- oder Brennstoffen. Wie aus dem Bericht hervorgeht, hat der Verein diese Ziele auch stets mit aller Energie verfolgt. Die Ausstellung des Vereins, die an diesem Dienstag in Feuerbach eröffnet wurde, stellt gewissermaßen die Krönung seiner bisherigen Bestrebungen und Erfolge dar und verspricht daher äußerst interessant zu werden.

Tübingen, 5. August. Schultheiß Felger-Gönningsen, der bisherige Vertreter von Tübingen-Amt, hat die ihm von der Volkspartei angetragene Kandidatur für diesen Bezirk nunmehr angenommen. Tübingen-Amt ist bekanntlich in das Wahlabkommen nicht einbezogen. Felger hat vielmehr auch einen deutschparteilichen Gegenkandidaten in der Person des Baurats Niedert-Neutlingen.

Kottweil, 5. Aug. Die liberale Landtagskandidatur für den Bezirk Kottweil, die nach dem Landeswahlabkommen zwischen Volkspartei und Deutscher Partei der letzteren zufällt, wurde gestern von Mitgliedern der Deutschen und der Volkspartei in Kottweil und Schwenningen, sowie Mitgliedern des Jungliberalen Vereins in Kottweil dem Oberst a. D. Blaul, der seit langem in Wellendingen wohnhaft ist, angeboten. Blaul hat sich zur Annahme der Kandidatur bereit erklärt.

Freudenstadt, 5. Aug. Die Fortschrittliche Volkspartei hat den derzeitigen Abgeordneten Schultheiß Gaiser in Baiersbrunn als Kandidaten für die bevorstehende Landtagswahl aufgestellt. Gaiser, der von der Deutschen Partei unterstützt wird und dessen Wiederwahl als eine aussichtsreiche bezeichnet werden kann, hat sich zur Annahme der Kandidatur bereit erklärt.

Göppingen, 2. Aug. In der letzten Zeit hat die Stilllegung der hiesigen Ziegelei von Schaufler, Stähler u. Co. viel von sich reden gemacht. Es wurde vielfach behauptet, und auch in einem Teil der Württ. Presse erschien die Nachricht, daß die Ziegelei infolge eines Abkommens mit dem Ziegelei-Syndikat ihren Betrieb einstelle. Das Syndikat werde den Besitzern für eine Reihe von Jahren eine namhafte Rente bezahlen. Diesen Gerüchten gegenüber wird nun von anderer Seite geltend gemacht, daß die Stilllegung dieser Ziegelei nicht vom Syndikat, sondern von einigen benachbarten Ziegeleien ins Werk gesetzt worden sei durch künstlichen Erwerb des Lieferungs-Rechts der Firma Schaufler, Stähler u. Co., da die technische Einrichtung bei allen Ziegeleien des Syndikats eine größere Produktion zulassen würde als der allgemeine Bedarf in Ziegeleiwaren beträgt. Auch die Behauptung, daß die Baumann'sche Ziegelei ihre Lieferungen ebenfalls eingestellt habe, sei unrichtig, denn fast der ganze Bedarf von Göppingen sei durch die einheimische Fabrikation gedeckt worden.

Feuerbach, 5. Aug. In der Farbfabrik von Siegle u. Cie. brach am Samstagabend ein Brand aus, dem das Dörrhaus vollständig zum Opfer fiel. Die Feuerwehr hatte nahezu zwei Stunden angestrengt zu arbeiten, um die Flammen auf ihren Herd zu beschränken. Der Schaden ist ziemlich beträchtlich. Brandstiftung wird vermutet.

Tuttlingen, 9. August. Das außerordentlich seltene Ereignis, daß um die gegenwärtige Zeit die Donau wieder über die Versinkungsstellen fließt, ist gestern abend 6 Uhr in Möhringen eingetreten. Die Ursache liegt jedenfalls in den in den letzten Tagen im Schwarzwald niedergegangenen Regenmengen; es ist aber auch möglich, daß im unterirdischen Versickerungsgebiet Veränderungen sich vollzogen haben.

Deißlingen, 6. August. Die hiesige Schult- heissenwahl, bei der Velge über Kolb mit 4 Stimmen Mehrheit siegte, soll wegen Zulassung von 5 Nichtberechtigten zur Wahl angefochten werden.

Kottweil, 6. August. 12 Tage Gefängnis, eine viel zu geringe Strafe, hat das Schöffengericht über eine Frau aus Deißlingen verhängt, die sich schwere Mißhandlungen ihrer 80 Jahre alten Mutter zuschulden kommen ließ.

Ulm, 6. Aug. Auf raffinierte Weise verübte eine hiesige Kellnerin einen Einbruch; sie wußte, daß eine Witwe in der Herdrunderstraße an einem bestimmten Tage der Woche regelmäßig nicht zu Hause war und benützte diese Gelegenheit, durch einen Schlosserlehrling ihre angebliche Wohnung mit einem Dietrich zu öffnen. Die Kellnerin nahm dann aus der Wohnung ein Sparkassenbuch der Witwe über 3000 M an sich und erhob die Hälfte des Betrags. In Merrieden wurde die Täterin verhaftet.

Illertissen, 5. Aug. Bei Feldarbeiten wurde am Samstag ein 13 jähriges Mädchen von einem Rehbock überfallen, zu Boden gestoßen und mit dem Geweih solange bearbeitet, bis durch die gellenden Hilferufe der Angefallenen Leute herbeieilten und das wütende Tier verjagten. Das Mädchen hat schwere Verletzungen erlitten.

Schuffenried, 3. Juli. Durch Vermittlung des Postverwalters Rill hier hat auf Ansuchen das Zeppelinmuseum in Friedrichshafen eine neue Verankerung erhalten. Vater Mohr, der gegenwärtig so viel erwähnte „Liegende Mönd“ ist in größerem, getreuen Bild dem Museum einverleibt worden. Mit der Vergrößerung des bekannten Blasfondsbildes im Vetsaal wird Photograph Hans Werner betraut.

Ellwangen O./N. Leutkirch, 3. August. Beim Umbau des Pfänderhauses fand der Schuhmacher Otto Grau hier einen alten Handschuh gefüllt mit alten Münzen, darunter 32 Talerstücke mit dem Bilde Leopolds II. und Josefs II. von Oesterreich (Prägungsjahr 1789—94), Maria Theresias (1764—75), Max Josefs von Bayern (1771—1819), Karls X. (1828), Ludwigs XV. von Frankreich (1731). Die Münzen sind gut erhalten und verkauflich.

Bom Ries, 6. August. In dem Dorfe Belzheim wurden beim Abbruch eines alten Hauses 3 große irdene Töpfe gefunden, die mit 3000 Gold- und Silbermünzen aus dem 12., 13. und 14. Jahrhundert gefüllt waren.

Lauten a. N., 2. Aug. Die Aussichten auf das Spätjahrfutter (Pferdejahnmais, Welschkorn, Rüben, Angerlen) sind die denkbar besten. Die Kartoffeln, die gegenwärtig geerntet werden, geben fast überreiche Erträge, sie werfen pro 1/2 Morgen 25—30 Zentner Knollen ab. Für den Zentner werden z. B. 3.50 M bezahlt.

(Landesproduktbörse Stuttgart). Bericht vom 5. August. Infolge vielfach niedergelagener Gewitterregen in ganz Deutschland wurden die Erntearbeiten empfindlich gehindert und nicht allein daß die Qualität der neuen Frucht nachläßt, sondern es verhält sich auch deren Einheimlichkeit und der schon seit Monaten anhaltende Mangel an greifbarer Ware wird unter diesen Umständen immer noch größer. Die Stimmung auf dem Getreidemarkte hat sich etwas fest gestaltet, aber im allgemeinen verhalten sich die Käufer immer noch zurückhaltend und denken nur den nöthigen Bedarf. Auf heutiger Börse herrschte etwas mehr Kauflust und waren besonders effektive gute Weizen gesucht, in welchen dann auch einige Abschlässe zu etwas höheren Preisen stattfanden. — Weizenpreise per 100 Kilogramm inkl. Saß Wehl Nr. 0: 84.— M bis 84.50 M, Nr. 1: 83.— M bis 83.50 M, Nr. 2: 82.— M bis 82.50 M, Nr. 3: 80.50 M bis 81.— M, Nr. 4: 27.— M bis 27.50 M Kleie 11.— M bis 12.— M (ohne Saß netto Kaffe.)

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 6. Aug. Auf dem neuen Friedhof an der Wildbaderstraße wurde heute mittag der am Sonntag früh verstorbene Ortssteuerbeamte Ritterberger beerdigt. Ein sehr zahlreiches Trauergesolge gab dem Dahingeshiedenen das Geleite zu seiner letzten Ruhestätte. Der Verstorbene kam vor zehn Jahren als Ortssteuerbeamter hierher, nachdem er als Landjägerstationskommandant inaktiviert war. Durch sein bescheidenes, ruhiges Wesen war er allgemein beliebt. Vor wenigen Wochen wurde der sonst so kräftig erscheinende Mann von schwerem Leber- und Nierenleiden befallen, dem er nun im Alter von nur 53 1/2 Jahren erlegen ist. Nach der Trauerrede des Hrn. Dekan legten Kränze am Grabe nieder: Kameralamtsvorstand Decker namens der Beamten des Amtes, Ortssteuerbeamter Höger von Calmbach namens des Landes- und Bezirksverbands der Ortssteuerbeamten, sowie Stationskommandant Rieß namens des Landjägerkorps im Bezirk Neuenbürg. Besonders zahlreich an der Beerdigungsfeier vertreten waren die Ortssteuerbeamten des Bezirks.

Neuenbürg, 7. August. Die schwäbische Turnerschaft kann mit großer Bemühtung auf das glänzend verlaufene 39. Kreisturnfest, das vom 3.—6. August ds. Js. in Göppingen stattfand, zurückblicken. Dieses Fest legte unter der außerordentlich zahlreichen Beteiligung aus allen Gauen des schwäbischen Kreises das beste Zeugnis von dem rührigen Turnbetrieb ab, waren doch zum Vereinswettturnen 264 Vereine, darunter Kiege mit über 120 Turnern, zum Einzelwettturnen 536 Zwölfkämpfer und 977 Sechskämpfer auf dem Kampfplatz angetreten, um ihr Können auch unter schwierigen Verhältnissen zu erproben. Auch unser Unterer Schwarzwaldgau wollte hierbei nicht zurückstehen und war mit 9 Vereinstriegen und ca. 30 Einzelwettturnern vertreten. Daß die aufgewendete Mühe und Zeit nicht vergebens war, durften die beteiligten Vereine an dem überaus günstigen Ergebnis wahrnehmen, da von den 9 Vereinen 8 mit je einem Preis I. Klasse und 1 Verein mit einem Preis II. Klasse bedacht worden sind. Von den 264 Vereinen erhielten in der 1. Gruppe (Vereine über 500 Mitglieder) 6 Vereine einen Preis I. Klasse und 5 Vereine einen Preis II. Klasse; in der 2. Gruppe (200 bis 500 Mitglieder) 42 Vereine einen Preis I. Klasse und 17 einen Preis II. Klasse; Preise III. Klasse wurden in beiden Gruppen nicht vergeben. In der 3. Gruppe (unter 200 Mitglieder), in welcher 194 Vereine im Wettkampf vertreten waren und bei der die Vereine unseres Gaus sich schlugen, errangen sich einen Preis I. Klasse die Turnvereine Birkenfeld, Gräfenhausen, Hösien, Engelsbrand, Schwann, Neuenbürg, Feldbrennach, Riebelbach (die Reihenfolge erfolgte nach der Stärke der Kiege), während der Turnverein Conweiler sich einen Preis II. Klasse sicherte. Außer Conweiler sind noch u. a. verzeichnet die Turnvereine Baihingen a./Enz, Marbach a./N., Nedarfult, Besigheim, der Turnerbund Ravensburg usw. In der 1. Klasse kamen 73 Vereine, in der II. Klasse 69 Vereine in Betracht, während noch 24 Vereine Preise III. Kl. erhielten. Man sieht also, daß das deutsche Turnwesen in unserem Gau immer weitere Fortschritte macht und die Gauvereine sich getroßt mit Vereinen größerer Städte und Gemeinden messen können. Aber nicht nur im Vereinswettturnen ging der Gau siegreich hervor, sondern es wurden auch 2 Einzelpreise errungen und zwar im Zwölfkampf der 41. Preis von W. Vollmer-Birkenfeld und im Sechskampf ein Preis von Alb. Delschlager-Birkenfeld. Wären die Witterungsverhältnisse am Montag nicht ungünstig gewesen, so hätte der Gau sicherlich noch einige weitere Preise zu verzeichnen gehabt. Alles in allem, kann der Untere Schwarzwaldgau stolz auf dieses Ergebnis sein und wir gratulieren den Vereinen wie den Einzelsiegern von Herzen zu diesem Erfolg. Zu erwähnen ist noch, daß der Turner Hans Ableitner (früheres Mitglied des hies. Turnvereins) sich im Sechskampf den 9. Preis errang. — Gestern abend 1/29 Uhr kehrte die hiesige Vereinstriege zurück und wurde am Stadtbahnhof von einer stattlichen Anzahl Vereinsmitglieder und Freunden der Turnsache empfangen und unter klingendem Spiel in geordnetem Zuge zum Vereinslokal geleitet. Dasselbst gratulierte der Vereinsvorstand Bogt namens des Vereins der Kiege zu ihrem schönen Erfolg, dankte den Teilnehmern, insbesondere dem Führer der Kiege und dem 1. Turnwart für ihre tatkräftige Hingebung und sprach ferner den berechtigten Wunsch aus, daß es dem Verein vergönnt sein möge, bei künftigen Kreisturnfesten mit einer der Oberamtsstadt würdigen stärkeren Teilnehmerzahl auf dem Platze zu erscheinen. Er ermahnte deshalb die Anwesenden zu eifriger Mitarbeit. Den Siegern aber ein kräftiges „Gut Heil!“

Neuenbürg, 6. Aug. Die nun während der letzten 3 Wochen fast tagtäglich auftretenden Gewitterregen sind der im Gange befindlichen Ernte hinderlich. Die Roggen- und Dinkelerte fällt allgemein recht befriedigend aus. Das Haberfeld dagegen sieht etwas mager aus und läßt zu wünschen übrig. Die Obstbäume stehen in der ganzen Gegend prächtig da, besonders Aepfel werden allerwärts ein reiches Erträgnis bringen; auch Zwetschgen gibt es in diesem Jahr wieder erstmals, wenn auch nicht allgemein, in größeren Mengen.

Calmbach, 6. Aug. Am Sonntag nachm. 3 Uhr fand hier im Wirtschaftsgarten der „Sonne“ das erste gemeinschaftliche Gartenkonzert, ausgeführt von dem Viederkrantz und der Kapelle des Musikvereins unter Leitung der beiden Dirigenten, Hrn. A. Schäbler und Hrn. B. Reimann aus Pforzheim, statt. Das ausgewählte, reichhaltige Programm fand lebhaften Beifall; es wurde allgemein der Wunsch geäußert, solche Konzerte in das Jahres-



programm der Vereine aufzunehmen. Die vom Liederkreis veranstaltete Blumenverlosung fand allgemeinen Beifall und ging rasch weg. Nachdem kaum die letzten Töne verklungen waren, begann nun der Himmel sein Programm zu entwickeln; vereinzelte, schwere Tropfen fielen, schwarze Wolken zogen hinter den Bergen herauf und fernes Donnern mahnte die Anwesenden zur schleunigsten Räumung des Gartens.

Herrenalb. (Eingel.) Am kommenden Sonntag den 11. August ds. Js. veranstaltet die Ortsgruppe Karlsruhe des Vereins für deutsche Schäferhunde (S. B.) Sitz in München, hier eine Vorführung von Polizeihunden. Die Vorführung wird nachmittags 2 1/2 Uhr auf der Hanswiese unweit der Döbelstraße beginnen. Unter den vorzuführenden Hunden befinden sich solche, welche schon vielfach mit gutem Erfolg im praktischen Dienste der Polizei gearbeitet und durch ihre vortreffliche Nasenarbeit bereits verschiedene Verbrechen aufgeklärt haben. Bei gutem Wetter findet die Vorführung bestimmt statt und verspricht den geschätzten Besuchern einige genussreiche Stunden. Auch für Sitzgelegenheit wird Sorge getragen. U. a. werden unsere lieben Vierbeiner zeigen, wie sie ihre Führer gegen gewalttätige Angriffe mit Energie verteidigen, Entziehende einhalten und Verbrecher Spuren mit Sicherheit ausarbeiten.

Bad Liebenzell. 5. August. Die für letzten Sonntag geplante gewesene italienische Nacht mit Kunstfeuerwerk konnte leider eines Gewitters wegen nicht abgehalten werden. Schnell mußten die aufgestellten Feuerwerkskörper ins Trockene gebracht werden. Es ist dies sehr bedauerlich, den der Fremdenverkehr war gestern ein ganz enormer. Die Beleuchtung der Kuranlagen mit Kunstfeuerwerk ist nun mit Rücksicht auf die vielen auswärtigen Besucher auf Sonntag 11. August verschoben und hoffen wir, daß an diesem Tage das Wetter besser ist. Die bereits gelösten Eintrittskarten haben für diesen Tag Gültigkeit. Die Besucher dürfen sich eben nicht verdrießen lassen, noch einmal hierher zu kommen. An Fahrkarten wurden gestern auf hiesiger Station verkauft: nach Pforzheim 1150 und 250 Ergänzungskarten auf den Eilzug, zusammen also 1400, nach Calw 700, nach Sirlau 200, nach Stuttgart eben-

falls 200, nach Unterreichenbach, Zeinach und Nagold zusammen 100, mithin im Ganzen rund 2600, mit einer Tageseinnahme von 1700 M. Auf die beiden Züge 8.53 Uhr und 8.54 Uhr kamen ungefähr 600 Personen, Zug 10.05 Uhr wurde von ca. 350 Personen benützt. Den neu eingelegten Triebwagen, der für 40 Fahrgäste berechnet ist, benützten 50 Personen. Wenn das Feuerwerk abgebrannt worden wäre, hätte dieser Wagen weit nicht ausgereicht.

Pforzheim, 3. Aug. Die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Flottenvereins veranstaltet in der kommenden Woche eine Kriegsmarine-Ausstellung mit gleichzeitigen Vorträgen über das deutsche Marinewesen und seine Entwicklung.

Schiffsliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika (10 Pf für je 20 Gramm): Die Portoermäßigung erstreckt sich nur auf Briefe, nicht auch auf Postkarten, Druckfachen usw. und gilt nur für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, z. B. Canada.

„Kaiserin Auguste Viktoria“	ab Hamburg	15. August
„Kaiser Wilhelm der Große“	„ Bremen	20. „
„Cleveland“	„ Hamburg	22. „
„George Washington“	„ Bremen	24. „
„Kronprinzessin Cecilie“	„ Bremen	27. „
„Victoria Luise“	„ Hamburg	29. „

(Postschluß nach Antanz der Frühzüge.)
Alle diese Schiffe sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgange die schnellste Beförderungsgelegenheit bieten. Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leitortmerke wie „Direkter Weg“ oder über „Bremen oder Hamburg“ zu versehen.

Dermisches.

Wassermann-Sauerkraut. Als liberale Blätter vor einigen Tagen von einem findigen Kaufmann zu erzählen wußten, der eine Sorte Eiermadeln mit dem Namen Erzberger versehen hatte, wartete die Kölnische Volkszeitung eilends mit einem Sauerkraut „Marke Wassermann“ auf, als wenn eine Geschmacklosigkeit auf Zentrumsseite dadurch geringer

würde, daß eine ähnliche Geschmacklosigkeit auf liberaler Seite begangen wird. Aber mit dem liberalen Sauerkraut ist es nichts, wie die Köln. Volkszeitung inzwischen selber in Form einer Zuschrift aus Leserkreisen mitteilt. Es handelt sich danach nicht um eine Namenskündigung nach dem Abgeordneten B., sondern um Sauerkraut, das aus der Konservenfabrik von Wassermann u. Co. in Schwehingen bei Mannheim stammt. Und diese Firma wird der Köln. Volksztg. für die kostenlose Reklame gewiß dankbar sein.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Wilhelmshöhe 5. Rassel, 7. August. Der Kaiser ist gestern abend 10.55 Uhr hier eingetroffen. Leipzig, 7. Aug. Hier wurde ein Kaufmann verhaftet, der seit einer Reihe von Jahren Heiratschwindelien verübte und in größtem Umfange junge Mädchen ebenso wie verheiratete Frauen ausbeutete.

London, 7. Juli. Die Kosten der amtlichen Untersuchung der Titanic-Katastrophe belaufen sich nach ministerieller Mitteilung im Unterhause auf rund 350 000 M.

London, 7. Aug. Die englische Frauenrechtlerin Ethel Schmidt hat an die Tochter des Oberleutnants Härtel in Wien, die unter Anklage gestellt wurde, weil sie den Korpskommandeur von Kaschau ohrfeigte, im Namen der englischen Suffragetten ein Begrüßungsschreiben gerichtet.

Wien, 7. August. Bei einem furchtbaren Hagelwetter fielen gestern zwanzig Minuten lang Eisstücke in der Größe von Taubeneyern. Die niedrig gelegenen Stadtteile waren ganz unter Wasser gesetzt. In den Weinkulturen hat das Unwetter großen Schaden angerichtet.

Voraussichtliche Witterung.

Von dem Tief im Westen, dessen Ausbreitung über Mitteleuropa bevorsteht, gehen untergeordnete Luftwirbel aus, die uns vorwiegend bewölkt, mäßig kühles Wetter und einzelne gewitterhafte Regen bringen werden.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. Nees, für den Inseratenteil: G. Conrad in Neuenbürg.

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Arnbach.

Arbeits-Vergebung.

Zum **Schulhausneubau** sind folgende Arbeiten in **Afford** zu vergeben:

1. Grabarbeiten,
2. Betonier- und Maurerarbeiten,
3. Steinhauserarbeiten,
4. Zimmerarbeiten,
5. Fläschnerarbeiten,
6. Dachdeckung.

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen während der Geschäftsstunden auf unserem Büro in **Neuenbürg** vom **Dienstag den 6. August** an zur gest. Einsicht auf.

Die Offerte wollen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen,

spätestens am 12. August, abends 5 Uhr

beim **Schultheißenamt** eingereicht werden.

Die Wahl unter den Bewerbern wird sich vorbehalten.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb 8 Tagen.

Arnbach.

Neuenbürg.

Schultheißenamt:

Bauleitung:

H 511.

Stadtbaumeister Stribel und
W. Hildenbrand, Architekten.

Gemeinde Dornach.

Holz-Verkauf

am **Samstag den 10. August ds. Js.,**
vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus aus dem Gemeindegewald **Abt. Tannbrunnen:**

124 Stück tannene Stämme mit Fm.: 60 I., 80 II., 40 III.,
28 IV., 10 V., 3 VI., sowie

11 Stück Baustrangen II. Kl.

Den 3. August 1912.

Gemeinderat:

Vorstand **Neuweiler.**

R. Forstamt Herrenalb.

Brennholz-Verkauf

am **Donnerstag, 15. Aug. 1912,**
vormittags 11 Uhr

in **Herrenalb** auf dem Rathaus aus Staatswald **Bord. und Mittl. Tannschach, Brunnenwäldle, Mautzontopf, Ob. Ecklopf der Hut Vernbach; Kreuzwasen, Ob. Sommerhalde der Hut Döbel; Kohlwäldle, Ob. Tiefgraben, Schindelebene der Hut Gaistal; Marienweg, Ob. und Unt. Schörsfighalde, Faustwäldleslopf der Hut Herrenalb; U. Habichtnest, Ob. Brentenwald der Hut Rotensol, sowie vom Scheidholz der Hut Vernbach, Döbel, Herrenalb, Gaistal und Marienberg:**

13 Rm. forchenes Grubenholz 1,5—3,2 m lang, 10—20 cm stark (aus Kreuzwasen und Oberer Brentenwald), 22 Rm. buch. Scheiter, 2 Rm. buch. Prügel, 15 Rm. Nadelholz-Scheiter, 19 Rm. Nadelholz-Prügel, 36 Rm. eich. Anbruch, 158 Rm. übriger Laubholz-Anbruch, 1230 Rm. Nadelholz-Anbruch, 1 Rm. Papierroller I. Kl., 10 Rm. II. Kl. (aus Oberes Habichtnest).
Registrierauszüge vom R. Kameralamt **Neuenbürg** erhältlich.

Rechnungsformulare

für **Geschäftsleute**

halte stets in den verschiedensten Formaten vorrätig. Die Ausführung mit Firmendruck wird rasch u. billig besorgt.

C. Nees'sche Buchdruckerei.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß die **Hochspannungsleitung vom Transformatorenhaus in Rullensmühle bei Herrenalb bis zum Transformatorenhaus Vernbach** in Betrieb genommen ist, und wird bei dieser Gelegenheit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß jedes Berühren der Hochspannungsleitungen auch mit Stangen, Leitern etc. wegen der damit verbundenen **Lebensgefahr** streng untersagt ist; ebenso wolle der Jugend von Eltern und Lehrern eingeschärft werden, daß die elektrischen Leitungen nicht mit Steinen oder sonstigen Gegenständen beworfen werden dürfen, da hiedurch ein Bruch der Drähte eintreten kann, die beim Herabfallen großen Schaden anrichten würden.

Speziell verweisen wir noch auf die am Eingang eines jeden Walddurchhiebes und bei längeren Strecken auch in der Mitte angebrachten Warnungstafeln.

Bevor mit dem Fällen von Bäumen in der Nähe von Hochspannungsleitungen begonnen wird, muß unter allen Umständen die **Direktion des G. E. C.** hiervon verständigt werden, damit die nötigen Vorsichtsmaßregeln und die erforderlichen Anordnungen getroffen werden können.

Gemeindeverband-Elektrizitätswerk für den Bezirk Calw (G. E. C.).



Neuenbürg, 7. August 1912.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und dem Hinscheiden meines lieben Gatten



Friedrich Rittberger,
Ortssteuerbeamter,
invalid. Landjägerschulungskommandant,

spreche ich meinen herzlichsten Dank aus. Insbesondere danke ich dem Vorsteher des K. Kameralamts, Hrn. Kameralamtsverweser Decker, für den warmen Nachruf im Namen der Beamten, sowie den Bezirks-Ortssteuerbeamten und den Angehörigen des K. Landjägerskorps, als auch für die schönen Kranzspenden und die ehrenvolle zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die schwergeprüfte Gattin:
Anna Rittberger.

Neuenbürg.
Am nächsten Freitag, 9. Aug.,
vormittags 9 Uhr
werden im Schulhof im Kuffreich
verkauft:

Ofen, 1 Herd, Ofenrohr, Zink,
eiserne Ventil-Einsätze, altes
Eisen, eis. Träger, alte Zement-
röhren, Quadersteine, geformte
Steinkonsole, 7 Ofensteine, tann.
Bauholz, Gefäße, Verschaltungen
und Brüstungen, 2 Paar Läden,
verschiedene Sitten.
Liebhaber sind eingeladen.
Wegen Besichtigung wende
man sich an Schuldiener Bohnen-
berger.
Den 2. August 1912.
Stadtpflege: Knobel.

Neuenbürg.
Am Donnerstag den 8. d. Mis.,
wird der städt.
Obstertrag
im Kuffreich verkauft. Zu-
sammenkunft 5 1/2 Uhr nachm. auf
den oberen Junkerädem hinten,
um 6 1/2 Uhr bei der Turnhalle
und am Stadtbahnhof. An-
schließend wird auch das
Dehndgras der Wiese beim
Elektrizitätswerk verkauft. Lieb-
haber lade ich ein.
Den 5. August 1912.
Stadtpflege: Knobel.

Schützen-Verein
Neuenbürg.
Angelegtes
Begierschießen
findet nicht am 11.
ds. Mis., sondern
am 25. August statt.
Das Schützenmeisteramt.

Zuverlässiger
Holzarbeiter,
welcher im Entrinden, Spalten
und Beladen geübt ist, findet
auf meinem Lager in Herrenalb
gutbezahlte, dauernde Beschäf-
tigung.
C. Nange, Holzhandlung,
Heilbronn a/N.
Freitag den 9. August am
Bahnhof Herrenalb anwesend.
Meistern.
Unterzeichneter verallodiert
Samstag den 10. d. Mis.,
nachmittags 3 Uhr
im Gasthaus zum „Waldhorn“
(Neubau betreffend):
**Schreiner-, Gipser-,
Glaser- und
Schmiedarbeiten.**
Allförs-Bedingungen können
bei mir eingesehen werden.
Michael Heffelschwerdt.

Neuenbürg.
Bringe meine alten u. neuen
weißen u. roten
Weine
in empfehlende Erinnerung, sowie
die verschiedensten
**Branntweine, Liköre
u. Cognacs.**
Neue Fässer
von 100 bis 400 Lit. haltend
empfehle
Albert Vester,
Küfermeister.

Kübel und Zuberwaren
stets auf Lager.
Verschiedene Fekte
sowie
**Kaiserspekt, Hohheimer
Obstekt usw.**
Der Obige.

Feldbrennach,
Empfehle meine
**guten Rot- und
Weißweine ::
Ernteweine.**
sowie
Goettlieb Schönthaler,
Postagent.
600 Liter Most
hat zu verkaufen d. Obige.

Ziehung garantiert 14. August 1912
der Streichener
Geld-Lotterie
1948 Geldgewinne Mark:
40000
Hauptgewinne
bar ohne Abzug Mark
15000
5000
2000
Lose à M. 1.—
13 Lose 12 Mark. — Porto und
Liste 25 Pfg. extra empfiehlt
die Generalagentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart
Friedrichstrasse 14.

**Hypotheken-
Gelder**
an pünktl. Zinszahlung in Be-
trägen von mindestens 1000 Mk.
an per sofort und später auf I.
und II. Recht
auszuleihen.
**Stuttgarter
Hypotheken-Agentur
Fr. Alber,**
Stuttgart,
Büchsenstr. 101. Teleph. 6503.
Sonntags geöffnet zwischen
11 und 12 Uhr.

Spurlos
verschwunden sind alle Haut-
reinigkeiten und Hautauschläge,
wie: Roteffler, Finnen, Flechten,
Hautröte etc. durch tägliches Waschen
mit der echten
Stechenpferd-Teerschwefel-Seife
v. Bergmann u. Co., Radebeul
à St. 50 St. bei:
Karl Mahler, Neuenbürg.

Neuenbürg.
Guten Apfelmöft
haben zu verkaufen
Wanner & Söhne.

Den besten
Haustrunk
gesund u.
kräftig be-
reitet man m.
Siefert's
Haus-
trunkstoff.
Natürlicher
Volkstrunk.
Überall ein-
geführt.
Einfachste Bereitung.
Fasert für 100 Lit. nur **4.—**
franko Nachnahme mit Anweisung.
Ia. Zucker auf Verlangen zum
billigsten Preise.
**Carl Harmer'scher Haus-
trunkstoff-Fabrik**
Wilh. Siefert, Zell a. H., Baden.
Verkaufsstelle in Verndach:
Kug. Faas, Glaserei.

Zu sofortigem Eintritt
suche ich ein braves, fleißiges
Mädchen,
das schon in Stellung war,
bei hohem Lohn.
Frau Fabrikant Nagel,
Pforzheim, Lindenstraße 5.

Heirats-Besuch.
Goldwarenfabrikant m. flott-
gehendem Geschäft und schönem
Vermögen, v. gesunder, stattlicher
Figur, sucht, da es ihm wegen
Geschäftsüberhäufung an Damen-
bekanntschaft fehlt, mit gemüt-
voller, häuslicher, gesunder Dame
mit größerem Vermögen in
Verbindung zu treten.
Strengste Diskretion ehren-
wörtlich zugesichert. Vermittler
und Anonymes zwecklos. Briefe,
Bild, Alters- und Vermögens-
angabe erbittet unt. **Postlager-
karte Nr. 45, Pforzheim,**
Hauptpostamt.

Viele Anerkennungs-schreiben!

Ia. Schweineschmalz, garant. rein,
versendet in Emailgefässen: als Wassereimer, Ringhafen, Wasser-
hafen, Teigschüsseln und Schwenkesseln 20, 30, 40 und 50 Pfd.
enthaltend das Pfd. zu 78 f. Blechdose 10 Pfd. 8 f. franko. Bei
100 Pfund das Pfund 75 f gegen Nachnahme.

Ia. Rauchfleisch,
mild gesalzen und gut geräuchert, versendet gemischt in Ripple,
Bauchlappen und Schinkenfleisch bei 25 Pfd. 1 f. 10 f., bei 12 Pfd.
1 f. 15 f gegen Nachnahme.

Gottlob Oettle, Kirchheim-Teck, Württem-
berg.

Sommer
und Winter gibt es nichts
besseres als Dr. Gentner's
Seifenpulver
Schneekönig
das beste Waschmittel der
Welt.
Alleiniger Fabrikant auch der
so beliebten Schuherlöse
„Nigrin“:
Carl Gentner,
Fabrik chem.-techn.
Produkte,
Göppingen.



Ein unverbindlicher Besuch der Ausstellungsräume der
Hofmöbelfabrik J. L. Distelhorst, Pforzheim
Westliche 43, Hintergebäude Café Brenner
bietet einen Ueberblick über die ungewöhnlich reichhaltige Auswahl geschmackvoller
Wohnungs-Einrichtungen
in den verschiedensten Preislagen.
Die Hofmöbelfabrik J. L. Distelhorst
liefert auch einfache, aber gediegene Möbel und
leistet weitgehendste Garantie für erstklassige Arbeit.

Zahnpraxis Zittel
Wildbad
Hauptstrasse 75' Hauptstrasse 75'
unterhalb Hotel Goldener Stern.
Erstes u. ältestes Atelier am Platze.
Sprechzeit: 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.
Sonntags von 9—2 Uhr.
Zugelassen bei sämtlichen Krankenkassen.

Druck und Verlag des C. Reetz'schen Buchdruckers des Engländers (Inhaber G. Conradi) in Neuenbürg.

